

II. 123/13 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5948/13

**ANFRAGE**

1994 -01- 24

der Abgeordneten Partik-Pablé, Scheibner

an den Bundesminister für Justiz

betreffend beschlagnahmte KFZ

Auf einem Areal des österreichischen Bundesheeres in Wien stehen zahlreiche, von der Justiz beschlagnahmte KFZ. Dabei handelt es sich vielfach um neuwertige PKW höherer Preisklassen.

Die Verwaltung des Platzes obliegt der Kraftfahrtabteilung der Bundespolizeidirektion Wien. Manche Fahrzeuge stehen schon mehrere Jahre auf diesem Abstellplatz. Viele davon wurden schon aufgebrochen und "ausgeräumt". Trotzdem werden diese PKW weder versteigert noch einer anderen Nutzung zugeführt, offensichtlich weil die Beschlagnahme noch nicht aufgehoben worden ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

**ANFRAGE**

- 1) Ist Ihnen bekannt, wieviele beschlagnahmte Kfz in Wien auf dem Areal des österreichischen Bundesheeres stehen?
- 2) Sind Kosten mit der Aufbewahrung der Fahrzeuge verbunden?  
Wenn ja, in welcher Höhe?
- 3) Wie lange dauert es im Durchschnitt bei den dort abgestellten Kfz, bis die Beschlagnahme aufgehoben und das Fahrzeug verwendet werden kann?
- 4) Sehen Sie eine Möglichkeit, wie die Aufhebung der Beschlagnahme beschleunigt werden kann, um den Wertverlust der Kfz in Grenzen zu halten?

Wien, den 24. Jänner 1994